

	K	h
	Uebertrag	2073 38
6. An 1909er Zinsen aus dem Konto-Korrent . . . . .	17	98
7. Für verkaufte Jahrbücher . . . . .	22	—
	<u>Summa</u>	<u>2113 36</u>

Ausgaben:

1. Für den Druck des Jahrbuches . . . . .	405	—
2. „ „ Gliches mit 300 Bilderabzügen . . . . .	74	—
3. „ „ Anschaffungen zur Bibliothek . . . . .	25	16
4. „ „ Druckorten, Papier etc. etc. . . . .	7	—
5. „ „ Zustellung der Jahrbücher . . . . .	15	40
6. „ „ Postwertzeichen und Postgebühren . . . . .	28	15
7. An Entschädigung für den Vertrieb der Broschüren „Fürst Johann II.“ von 1908 . . . . .	50	—
8. Dem Vereinskassier eine Jahresremuneration von . . . . .	40	—
9. An Abschreibung von drei Mitgliedbeiträgen . . . . .	12	—
	<u>Summa</u>	<u>656 71</u>

Von den Einnahmen per . . . . .	2113	36
ab Ausgaben per . . . . .	656	71
bleibt ein Ueberschuß von . . . . .	<u>1456</u>	<u>65</u>

Diese von den Revisoren geprüfte Rechnung wurde von der Versammlung genehmigt.

Bei der von den Statuten vorgeschriebenen Neuwahl des Vereinsvorstandes wurden die bisherigen Mitglieder des Vorstandes durch Akklamation wiedergewählt. —

Der Vorsitzende ergreift nochmals das Wort und erinnert daran, daß der Verein bereits 2 Lustra seines Bestehens hinter sich habe. Zehn Jahre seien zwar eine zu kurze Zeit, um ein Stiftungsfest zu feiern oder einen längern Epilog zu halten, aber immerhin lange genug, um die Frage zu stellen, ob der Verein auch den bei der Gründung gehegten Erwartungen entsprochen habe. Er glaube, diese Frage könne ohne Ueberhebung mit einem kräftigen Ja beantwortet werden. Die Geschichte unseres Landes habe in den bereits erschienenen 9 Jahrbüchern mannigfache Ergänzungen erfahren, manche urkundliche Quelle wurde neu aufgefunden, und Stein um Stein gesammelt, um das frühere da